Hans-Hermann Hartwich
Göttrik Wewer (Hrsg.)

Regieren in der Bundesrepublik III

Systemsteuerung und „Staatskunst“

Theoretische Konzepte und
empirische Befunde

Beiträge von

Hans Herbert von Arnim, Wolfgang Bergsdorf,

Klaus von Beyme, Carl Böhret

Roland Czada, Hans-Hermann Hartwich

Otfried Jarren, Dirk Käsler

Klaus König, Christine Landfried

Axel Murswieck, Franz Traxler

Hajo Weber, Helmut Willke

Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH 1991

Die meisten der hier versammelten Beiträge konnten auf dem 3. interdisziplinären Symposium „Regieren in Parteienstaat und Interessenpluralismus“ vom 29. November bis 1. Dezember 1990 diskutiert werden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer genossen dabei die Gastfreundschaft der Werner Reimers Stiftung in Bad Homburg.

ISBN 978-3-8100-0949-4

ISBN 978-3-663-07664-3 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-663-07664-3

© 1991 by Springer Fachmedien Wiesbaden

Ursprünglich erschienen bei Leske Verlag + Budrich GmbH, Opladen 1991

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Inhalt

<i>Hans-Hermann Hartwich</i> , Regierungslehre als System- und Handlungsanalyse	7
I. Regieren in handlungs- und systemtheoretischer Perspektive	17
<i>Klaus von Beyme</i> , Regierungslehre zwischen Handlungstheorie und Systemansatz	19
<i>Helmut Willke</i> , Regieren als die Kunst systemischer Intervention	35
II. Regierungshandeln unter den Bedingungen des modernen Parteien-, Verbände- und Medienstaates	53
<i>Wolfgang Bergsdorf</i> , Probleme der Regierungskommunikation	55
<i>Carl Böhret</i> , Politische Vorgaben für ziel- und ergebnisorientiertes Verwaltungshandeln aus Regierungserklärungen?	69
<i>Klaus König</i> , Parteienstaat, Parteifunktionen, Parteipolitik und Regierung	83
III. Die Bedeutung des Parteienstaates für den modernen Regierungsprozeß	97
<i>Hans Herbert von Arnim</i> , Der Parteienstaat	99
<i>Axel Murswiek</i> , Die Notwendigkeit der Parteien für die funktionelle Integration der Regierungsgeschäfte	119
IV. Regieren durch Verbände — Regieren mittels der Verbände	131
<i>Franz Traxler</i> , Regieren die Verbände? Ihr wirtschaftspolitischer Einfluß und dessen Effekte im internationalen und intersektoralen Vergleich	133
<i>Roland Czada</i> , Regierung und Verwaltung als Organisatoren gesellschaftlicher Interessen	151
<i>Hajo Weber</i> , Selbststeuerung der Verbände?	175

V. Regieren im Zeichen der Medienherrschaft	191
<i>Christine Landfried</i> , Die Macht des Fernsehens: Inszenierung statt Kontrolle von Politik	193
<i>Otfried Jarren</i> , Politische Kommunikation im elektronischen Zeitalter. Über die Veränderungen von Öffentlichkeit und politischen Prozessen im „Viel-Kanal-Mediensystem“	215
 VI. Regieren — die Kunst rationaler Intervention in historische Verläufe?	 235
<i>Hans-Hermann Hartwich</i> , Die Bundesregierung im Prozeß der deutschen Vereinigung (1989/90). Skizze zu einer kategorial geleiteten Analyse des Regierungshandelns	237
<i>Dirk Käsler</i> , Charismatische Herrschaft und der charismatische Führer im Werk Max Webers	275